

Vaill. (= Ptychophysa Hamann) unbewaffnete Ténien mit flächenständigen Geschlechtsöffnungen und sackförmigen Uterus, die meist in Füchsen parasitieren. Sehr selten auch in Hunden und Katzen. Für den vorliegenden Fall kommt wohl nur eine Infizierung durch Mäuse in Betracht, die der Schlange dort als Nahrung dienten.

Eine sonderbare Missbildung am
am Magen eines Haushuhnes.

Von Leopold Schüller

(Mit vier Originalzeichnungen vom Verfasser.)

Einen, wohl einmaligen Fall in der Pathologie des Haushuhnes, der in veterinärmedizinischen Kreisen grosses Interesse bekundet, möchte ich hier, im Rahmen unserer Mitteilungen bekanntgeben.

Im August dieses Jahres erhielt ich den Magen einer - äusserlich - normalen Henne, der am unteren Teil des Muskel = (Kau-) Magens und zwar am unteren Zwischenmuskel (Abb. 3) eine riesige Ausstülpung (Divertikel) zeigt. Eine Untersuchung dieses entarteten Teiles des Verdauungsapparates ergab folgende Situation: Dieser enorm grosse Sack, der ein vielfaches des Volumens eines normalen Magens (Abb. 1 u. 2) aufzuweisen hat, war vollgepfopft mit Nahrung. Diese sackartige Ausstülpung stellt jedoch nicht eine unmittelbare Erweiterung des unteren Zwischenmuskels dar, sondern in diesem unteren Zwischenmuskel befindet sich ein kreisrundes Loch von ca 8 mm Durchmesser mit einem nach aussen, bzw. in den grossen Sack ragenden ca 2 mm breiten, unregelmässig gezackten Rand. Das ganze sieht so aus, als wäre der Magen an dieser Stelle von innen heraus mit einem dicken, runden Gegenstand durchstossen worden. In einiger Entfernung von diesem Loch, beginnt dann erst der Ansatz des grossen Divertikels. Die Innenseite dieses Sackes ist zur Gänze mit einer sehr derben, rissig scheinenden, borkigen und dunkel gefärbten Schichte überzogen, die sich ähnlich wie die innerste Schichte im normalen Kaumagen zwar nicht in einem, doch in grösseren Fetzen leicht abheben lässt. Die Wand des Sackes weist im Schnitt inclusive der borkigen Schichte eine Dicke von

- 10 -

3.5 bis 1 mm auf und zwar ist die vom Magen am weitesten entfernte Stelle am dünnsten. Der restlich erhaltene Kaumagen ist relativ klein und macht den Eindruck einer partiellen Verkümmernng, was bei der effektiv verursachten, gewaltigen Funktionsstörung auch tatsächlich der Fall sein wird, da die aufgenommene Nahrung aus dem Sack offenbar nicht mehr herausbefördert werden konnte, ja vielleicht nur ein Minimum an Nahrung, die im Kaumagen verblieb dem Stoffwechsel zugeführt werden konnte und der übrige Teil durch das kleine runde Loch im unteren Zwischenmuskel in den Sack abgedrängt wurde, und so sukzessive die enorme Grösse dieses Divertikels verursachte. Die Ursache der Entstehung, um nochmals darauf zurückzukommen, erscheint völlig ungeklärt und ist vielleicht nur durch eine histologische Untersuchung zu klären, für deren Durchführung hierorts derzeit jedoch keine Möglichkeit geboten scheint.

Anschrift des Verfassers: Salzburg,
Hofstallgasse 7 (Haus der Natur)

Erklärungen zu den Abbildungen
I, II und III

Abb. I

- A Normaler Magen eines Haushuhnes.
Rechte Seitenansicht in nat.Grösse
Dm = Drüsenmagen
vH u. hH = vorderer und hinterer Hauptmuskel
oZ u. uZ = oberer und unterer Zwischenmuskel
Dd = Dünndarm
Pfeil = die Stelle des Durchbruches beim abnormen Magen, Abb. II
- B Der gleiche, normale Magen durchgeschnitten, im Zustand, wenn er voll Nahrung ist.
N = Innenraum mit Nahrung voll
Pfeil = die Stelle des Durchbruches beim abnormen Magen, Abb. II.

Abb. II

- Missbildung am Magen eines Haushuhnes. Rechte Seitenansicht in nat. Grösse.
S = riesige, sackartige Erweiterung, ausgehend vom unteren Zwischenmuskel.
Pfeil = die Stelle am unteren Zwischenmuskel (uZ), an welcher innerhalb des Sackes ein Loch, d.h. ein Durchbruch sich befindet durch welchen Nahrung wohl in aber nicht mehr aus dem Sack gelangte.
Di₁ = Sekundäres Divertikel im Sack - S
oZ₁ u. uZ = oberer und unterer Zwischenmuskel
hH u. vH = hinterer und vorderer Hauptmuskel beide stark degeneriert.
Dm = Drüsenmagen, normal
Dd = Dünndarm

Abb. III

- Die gleiche Missbildung wie Abb. II, von oben, bzw. von vorne gesehen.
S = die sackartige, riesige Erweiterung.
Di₁ u. Di₂ = zwei sekundäre Divertikel im Sack - S
uZ₁ = unterer Zwischenmuskel
oZ = oberer Zwischenmuskel, zwangsläufig etwas deformiert
hH = Hinterer Hauptmuskel stark degeneriert
Dd = Dünndarm
Dm = Drüsenmagen

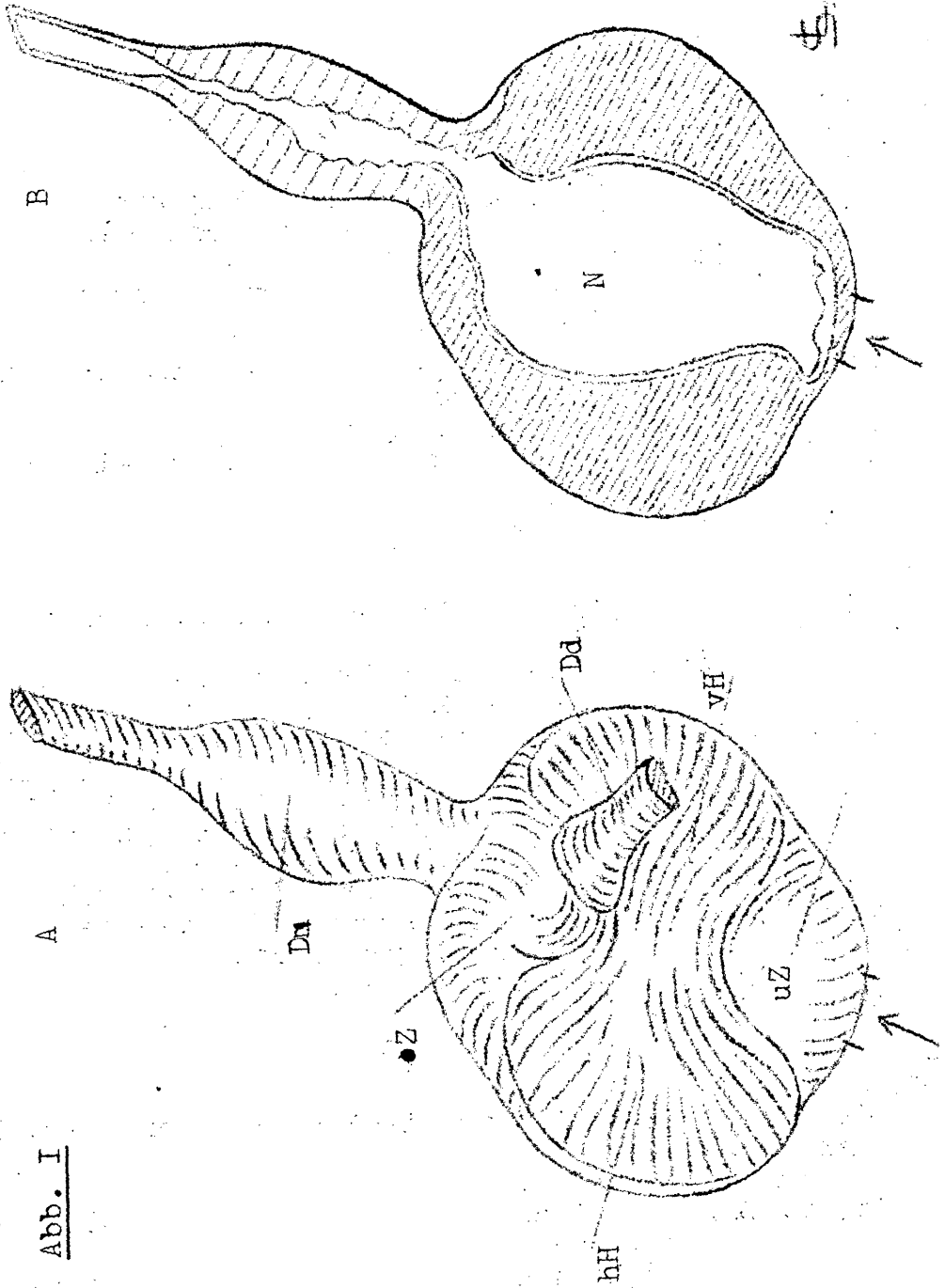


Abb. I

Abb. II

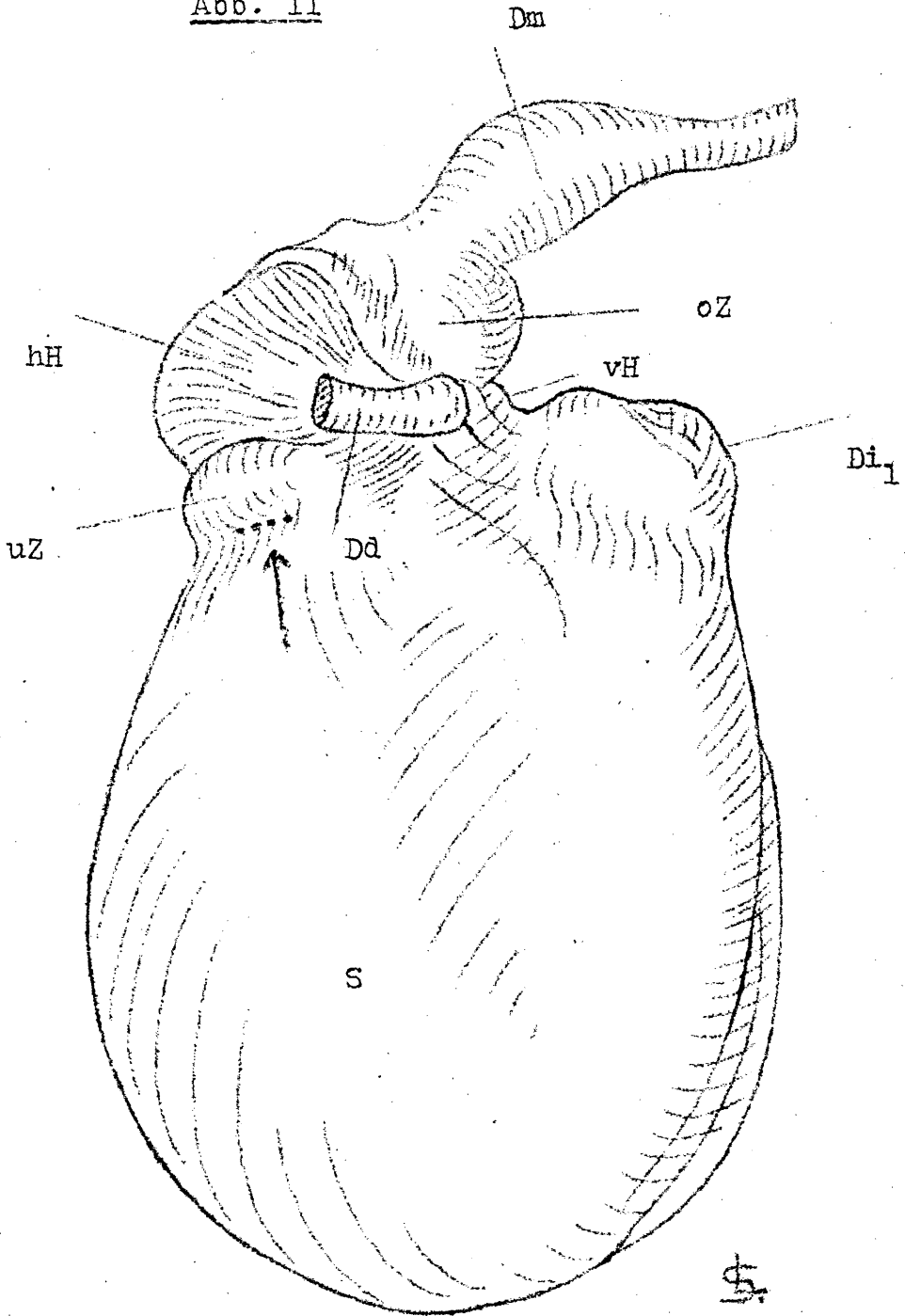
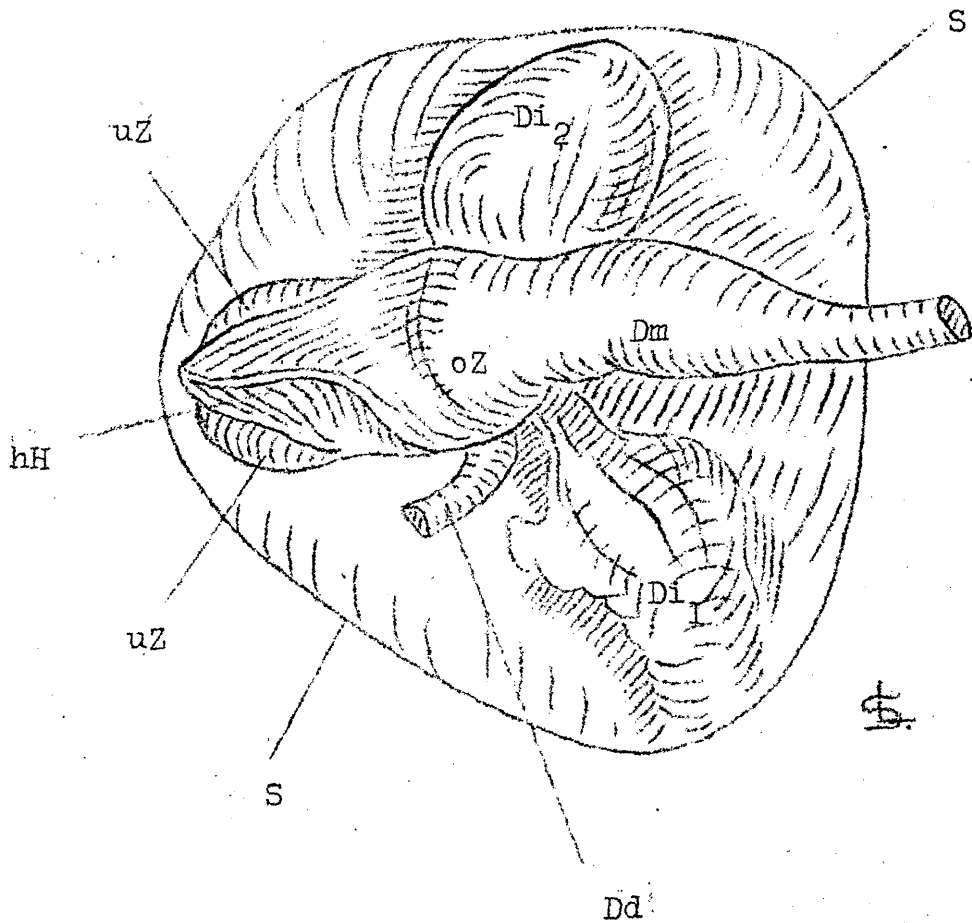


Abb. III



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [ZOO_A3_4](#)

Autor(en)/Author(s): Schüller Leopold

Artikel/Article: [Eine sonderbare Missbildung am Magen eines Haushuhnes. - Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur in Salzburg - Zoologische Arbeitsgruppe 3/4. 9-14](#)